

Institut für Parasitologie

Proben und Untersuchungsmaterial

Im DZP werden von Menschen und Tieren stammende Proben (Blut, Serum, Stuhl/Kot, Sputum, Biopsien, Gewebeproben, Schnitte, ganze Parasiten) aufgearbeitet und untersucht. Die Proben werden eindeutig gekennzeichnet und so aufbewahrt, dass die nötigen Untersuchungen zuverlässig durchgeführt werden können. Aufarbeitung, Kennzeichnung, Aufbewahrung und Rückverfolgbarkeit sind in entsprechenden Richtlinien geregelt (RLs 006, 013, 015).

Untersuchungsspektrum

Das aktuelle Untersuchungsspektrum geht aus den Antragsformularen des DZP hervor.

Tätigkeiten und Untersuchungen des DZP sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Tätigkeitsgebiet	Nachweisprinzip	Nachweismethoden
Parasitologische Diagnostik	Mikroskopischer Parasitennachweis	Lichtmikroskopische Untersuchung von Proben: <ul style="list-style-type: none"> • nativ • gefärbt (z.B. Giemsa-Färbung, Ziehl-Neelson-Färbung, Trichrom-Färbung) • nach Anreicherungsverfahren (z.B. SAFC, Sedimentation, Flotation, Filtration)
	Parasitenisolierung/Kultivation	Isolation und Kultivation (in vitro) in flüssigen Nährmedien oder Agarkulturen
Immunologische Diagnostik	Immunologischer Nachweis von Parasiten/Antigenen	Enzymvermittelte oder chromatographische Nachweismethoden (z.B. Sandwich-ELISA)
	Serologischer Nachweis von Anti-Parasiten Antikörpern	Enzymvermittelte Methoden (z.B. ELISA, IFAT, Westernblot)
Molekularbiologische Diagnostik	Molekularbiologischer Nachweis von Parasiten-DNA	PCR, Agar-Gel-Elektrophorese, qPCR

Probeneingang

Proben können wie folgt ans DZP gelangen:

(A) Postdienst der Vet. Med. Fakultät	MO – FR, jeweils täglich um ca. 0800 und um 1600 Uhr
(B) Kurierdienste (Velokurier, andere)	Jederzeit
(C) Personal der Kliniken und Institute der Vetsuisse Fakultät:	Jederzeit
(D) Abgabe von Proben durch direkt Betroffene:	Jederzeit

Die mit dem Postdienst der Fakultät (A) eingegangenen Proben werden zusammen mit der normalen Post im Sekretariat abgegeben oder im Raum PV 00.55 (Probeneingang) deponiert. Die Sekretärin benachrichtigt daraufhin die DZP-MA, welche die diagnostischen Proben dort abholen.

Proben, die auf anderen Wegen (B, C, D) ans DZP gelangen, können zu den normalen Arbeitszeiten in die Probenbox A im Probenkühlschrank (Vorraum zum Sekretariat (PV 00.35), oder – falls das Institut geschlossen ist - in die Probenbox B beim IPZ-Hintereingang eingeworfen werden (RL 011).

Alle Proben werden im Labor **DZP-Vorbereitung** (PV 00.55) auf einem Chromstahlstisch oder in der Kapelle ausgepackt, einer Eingangskontrolle unterzogen (RL 011) und anschliessend auf die entsprechenden Untersuchungslabors verteilt.

Erstellt/geändert am/durch	Freigabe am/durch	Version 3
17.12.2013/fg		Unterliegt dem Änderungsdienst

Institut für Parasitologie

DZP-Vorbereitung (PV 00.55):	Auspacken, Eingangskontrolle Aufarbeitung Stuhl- und Kotproben Aufarbeitung von Proben für Kultivation DNA-Isolation
DZP-Mikroskopie (PV 00.51):	Lichtmikroskopische Untersuchungen Datenerfassung (am Computerarbeitsplatz)
DZP-PCR/UV-Mikroskopie (PV 00.49):	Immunfluoreszenzmikroskopie DNA-Amplifizierung
DZP-Immundiagnostik (PV 00.54): I	immunologisch-serologische Untersuchungen (Antikörper-, Antigennachweis) DNA-Nachweis (Gelelektrophorese)
DZP-Administration (PV 00.52):	Datenerfassung, Befunderstellung

Die Machbarkeit der beantragten Untersuchungen wird anhand von Antrag und Material beurteilt (Machbarkeitsprüfung (RL 012)).

Die Datenerfassung erfolgt anhand der Antragsformulare an den Computerarbeitsplätzen in den Räumen DZP-Administration (PV 00.52), DZP-Immundiagnostik (PV 00.54) und DZP-Mikroskopie (PV 00.51). Bei der Datenerfassung erfolgt eine Machbarkeitsprüfung (RL 012), welche sicherstellt, dass die beantragten Untersuchungen mit dem eingesandten Material durchgeführt werden können.

Untersuchungsablauf

Der allgemeine Untersuchungsablauf ist in Richtlinie RL 010 dargestellt. Die Untersuchungen werden so rasch als möglich durchgeführt. Untersuchungen von Blut auf Plasmodien (Mensch) bzw. Babesien (Hund, Pferd, Rind) gelten immer als Notfälle und werden jederzeit durchgeführt.

Die Proben werden bis zur Testdurchführung adäquat gelagert (RL 015).

Für alle Untersuchungen bestehen detaillierte SOPs.

Für jede Untersuchungsmethode (Immun- und Molekulardiagnostik) oder jeden Antrag (Mikroskopie) werden Arbeitslisten anhand der erfassten Angaben durch das EDV-System erstellt. Sie enthalten Probenidentifikation, Angaben zur Untersuchung und den internen Qualitätskontrollen (RL 016).

Nach der Testdurchführung werden die Resultate und, wo vorgesehen, die entsprechenden Ergebnisse der Qualitätskontrollen in die Arbeitslisten eingetragen und überprüft (RL 036). Die Resultate werden im EDV-System erfasst, welches diese für jeden Antrag zu einem Befund zusammenstellt (Richtlinie 019).

Befundübermittlung

Befunde werden im Normalfall per Post, Resultate von Notfalluntersuchungen zusätzlich telefonisch übermittelt. Wenn die Vertraulichkeit gewährleistet ist, können Befunde auch per Fax übermittelt werden (RL 019).

Dokumente und Proben werden gemäss geltenden Regelungen archiviert (Richtlinie RL 020).

Mitgeltende Dokumente

Richtlinien: RL 006, 010, 011, 012, 013, 015, 016, 019, 020, 036.